

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 36 (1976)

Rubrik: Vertretungen mit der Swissair

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vertretungen mit der Swissair

ISRAEL

Vertretung Tel Aviv

Die Werbung für die touristische Schweiz stand im Zeichen des preisgünstigen Ferienlandes. Als Zugpferd wurde die neue Ferienformel «Swiss Travel Invention» eingespannt. Im Herbst weilten zwei Gruppen von Reiseagenten in der Schweiz, um sich an Ort und Stelle von den durchaus preisgünstigen Unterkunftsmöglichkeiten in Hotels und Ferienwohnungen zu überzeugen. Ein engerer Kontakt mit den Reisebüros hatte zum Ziel, die Schweiz in eine grösstmögliche Anzahl von organisierten Europatouren aufzunehmen. So schickte Airtour Israel allein 8000 Gruppenreisende in die Schweiz. Die Werbeaktionen erstreckten sich auch auf die Verteilung von Informationsmaterial wie Prospekte, Fotos und Farbdiaspositive an Reisebüros, Privatpersonen, Schulen, Klubs usw.

Auf Ende des Jahres ist Herr Dr. Bernhard Weinert aus Altersgründen und infolge Erneuerung unseres Vertrages mit der Swissair aus unseren Diensten ausgetreten. Herr Dr. Weinert hat dank seiner hervorragenden Marktkenntnisse und seiner ausgezeichneten Verbindungen wesentlich zur Förderung des israelisch-schweizerischen Reiseverkehrs beigetragen, wofür wir ihm auch an dieser Stelle unseren besten Dank aussprechen. Herr Bruno Greif, Swissair-Vertreter für Israel, wurde zum Generalvertreter der SVZ ernannt.

PORTUGAL

Vertretung Lissabon

Ungeachtet der politischen Situation und der schwierigen Wirtschaftslage, hat die Zahl der Hotelübernachtungen von Portugiesen in der Schweiz leicht zugenommen. Die Devisenrestriktionen sind gleichgeblieben, halten die Bevölkerung jedoch nicht allzu fest von Auslandsreisen ab. Bemerkbar macht sich jedoch ein noch grösseres Preisbewusstsein. Das Schweizer Heidi wurde auch in Portugal zum Idol von Tausenden von Zuschauern, welche die Trickfilmvisionen am Fernsehen verfolgten. Die Haupttätigkeit bestand in der Verteilung von Propagandamaterial im ganzen Land; die mündlichen und schriftlichen Anfragen nach Informationen, vor allem über Privatschulen, Ferienlager und -kurse sowie Heilbäder und Kurhäuser, haben merklich zugenommen. In Zusammenarbeit mit der Swissair wurden verschiedene Schaufenster von Reisebüros ausgestattet. Für den Sommer 1976 und den Winter 1976/77 hat die Swissair IT-Reisen nach Schweizer Kurorten organisiert.

SÜDAFRIKA

Vertretung Johannesburg

Infolge der schwierigen politischen und wirtschaftlichen Situation in Südafrika sowie der kon-

stanten Abschwächung des Rand sind die Frequenzen im Reiseverkehr nach Europa und der Schweiz stark gesunken. Südafrika besitzt zwar ein kleines, aber für uns interessantes Potential individueller Feriengäste. Die Haupttätigkeit der SVZ-Vertretung erstreckte sich deshalb darauf, diese finanzstarken Kunden, zusammen mit der Swissair, vermehrt für einen Ferienaufenthalt in der Schweiz zu gewinnen. Der Informationsdienst wurde ausgebaut, der Film- und Vortragsdienst hielt verschiedene Schweiz-Präsentationen bei Reisebüros und Klubs, und marktkonforme Pauschalangebote wie die «Swiss Travel Invention» (Fly-&-Rail-Angebote) sind als Werbemittel eingesetzt worden.